

1/2021

Dezember
Januar
Februar

GEMEINDE SPEKTRUM

Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach

Weihnachten in der Scheune

Seite 6

*Gott hat uns nicht einen Geist
der Furcht, sondern der Kraft und
der Liebe und der Besonnenheit
gegeben.* 2.Tim.1,7

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Corona Jahr hat auch die Redaktion vor eine große Herausforderung gestellt.

Wenn so vieles ausfällt, ist es nicht einfach, die Seiten des *Gemeinde Spektrums* mit Inhalten zu füllen.

Aber es ist doch irgendwie gelungen.

Allen, die mit Berichten, Fotos, Informationen und dem Verteilen der Gemeindenachrichten die Arbeit unterstützt haben, möchten wir herzlich danken.

Mit dem Vers von Timotheus, der vorgibt, was diese seltsame Zeit von uns erwartet, gehen wir getrost in die Zukunft.

Wir wünschen allen Leser*innen gesegnete Feiertage und ein hoffnungsvolles Jahr 2021.

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.

Das Presbyterium

Redaktion

Ulrich Oberdörster, Irmgard Paus, Veronika Millack

Gestaltung

Layout-Service Monika Dyhr, Datzeroth

Kontakt

waldbreitbach@ekir.de

Druck/Auflage

Paulus & Thewalt GmbH, 850 Exemplare

Redaktionsschluss

für März, April, Mai → **31. Januar**

Bankverbindung

KD-Bank eG, DE42 3506 0190 6532 0000 07 , GENODED1DKD

AUS DEM INHALT:

In Memoriam

Gedenken zum Ewigkeitssonntag

Weihnachten in der Scheune

Heilig Abend 2020

Musical „Passion“

Verschoben auf 2022

Bewegtes Innehalten

Pilgern 2020 online

Erlach 2021

Kinderfreizeit des Kirchenkreises



BÖSES ÜBERWINDEN

Ein Bibelvers lautet:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gute. Römer 12, 21

Was ist das Böse?

Ich denke, die Corona-Pandemie und das Virus, das uns nicht in Ruhe lässt und unsere Freiheit einschränkt.

Ich denke, auch Krankheit und Tod und das Nachlassen unserer Kräfte im Alter ängstigen uns.

Wie können wir das Böse überwinden?

Dietrich Bonhoeffer schrieb:

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die versuchen, aus allem das Beste zu machen.

Ich denke, auch in der Corona-Krise zeigt sich nicht nur Böses. Gutes entsteht da, wo wir uns von dem Negativen nicht gefangen nehmen lassen, sondern auf das blicken, was trotz der Einschränkungen oder sogar aufgrund der Einschränkungen möglich ist.

Trotz Kontaktbegrenzung schriftlich, telefonisch und digital Kontakte pflegen, für einander sorgen, miteinander spielen, wandern, laufen, Rad fahren, das alles ist auf der guten Seite zu verbuchen.

Die Einschränkungen durch das Virus setzen Kreativität und Kräfte zur Veränderung des Eingespielten frei, die zuvor nicht spürbar waren.

Trotz Krankheit und Tod weiterleben, denn wir können nicht tiefer fallen als in Gottes Hand. Bei Gott sind wir geborgen. Er hat den Tod für uns besiegt.

Wie die Situation an Weihnachten sein wird, wissen wir jetzt noch nicht aber in der Christuskirche wird am Heiligen Abend kein Gottesdienst stattfinden können.

Wir planen stattdessen einen besonderen Gottesdienst in einer Scheune (siehe Seite 6).

Es grüßt Sie herzlich

Ulrich Oberdörster,
Pfarrer



PASTOR UND VERSCHWÖRER

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtenotyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

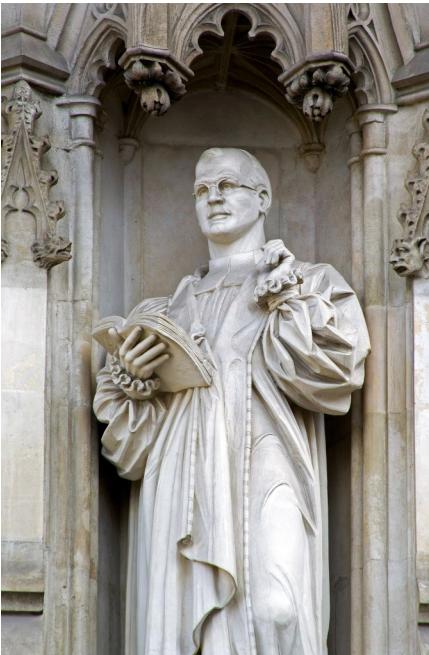
Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut,

geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann



An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer

Foto: epd bild/Daniel Sambraus

IN MEMORIAM

ZUM EWIGKEITSSONNTAG

*Einmal wird durch die Wolken
ein Lichtstrahl brechen
und was erstarrt war
zum Tauen bringen.*

*Einmal wird durch den Staub
ein Stängel drängen
und eine Knospe sich schieben
in Richtung Himmel.*

*Einmal wird hinter den Tränen
ein Lächeln warten
und der Schmerz klingt ab
und wird still.*

*Einmal wird hinter dem Tod
das Leben summen
und dich auffordern:
Komm, stimm ein in mein Lied!*

Aus: Tina Willms, Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 202

Diese Seite ist aus
Datenschutzgründen gekürzt.
Sie ist nur in der gedruckten Version
vollständig erhalten.
Wir bitten um Verständnis für den
Umgang mit persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder.

Vielen Dank!

Foto: Lotz



WEIHNACHTEN IN DER SCHEUNE

Wie so vieles in diesem Jahr, so werden auch die Gottesdienste an Heiligabend in einem anderen Rahmen stattfinden. Aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wird unsere Ev. Christuskirche in Waldbreitbach zu klein sein, um wie gewohnt den Familiengottesdienst und die Christvesper feiern zu können. So hat sich das Presbyterium dazu entschlossen, für den Heiligabend einen ganz neuen Weg zu beschreiten.



Vor mehr als 2000 Jahren hat Maria ihr Kind in einem Stall zur Welt bringen müssen und die Hirten auf dem Feld waren die ersten, denen die Frohe Botschaft kundgetan wurde. Und so haben wir uns überlegt, die Gottesdienste an Heiligabend zwar nicht in einen Stall, aber in eine Scheune zu verlegen. Eine große Herausforderung, aber auch eine Chance so glauben wir, ganz nahe an die Wurzeln des Weihnachtsgeschehens zu kommen. An dieser Stelle bedanken wir uns schon einmal ganz herzlich bei Familie Prangenbergs aus Breitscheid, die spontan ihre Scheune zur Verfügung gestellt hat.

Die Scheune bietet Platz, ist gut durchlüftet und es wird sicherlich ein einmaliges Erlebnis.

Die Scheune muss mit Mundschutz betreten werden. An dem zugewiesenen Platz darf der Mundschutz abgenommen werden.

Platz nehmen werden wir auf Strohballen. Wichtig ist zudem, dass man sich warm anzieht.

Gesungen werden darf während der Gottesdienste nicht. Für Musik ist im Rahmen der geltenden Regeln gesorgt.

Wir freuen uns sehr auf eine neue Gestaltung der Gottesdienste an Heiligabend und laden Sie hiermit herzlich ein.

Petra Zupp,
für das Presbyterium



Termin:

Es werden zwei Gottesdienste angeboten: **24. Dezember, 16:00 Uhr und 18:00 Uhr.**

Ort:

Scheune der Familie Prangenbergs, Brunnenstraße 1, 53547 Breitscheid. Parkplätze werden sich in Breitscheid finden lassen. Unmittelbar vor der Scheune besteht keine Parkmöglichkeit.

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zum jeweiligen Gottesdienst muss sich telefonisch im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Waldbreitbach zu den Bürozeiten (s. Kontakte) angemeldet werden. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist Freitag, der **18. Dezember um 11:30 Uhr**.

„PASSION“ NOCHMALS VERSCHOBEN



Musical „PASSION“ nun endgültig in den April 2022 verlegt.
Alle erworbenen Karten für die Aufführungen in der Ev. Marktkirche Neuwied behalten ihre Gültigkeit.

Steigende Infektionszahlen in der Corona Pandemie, ungewisse Besucherzahlen bei Veranstaltungen, stark eingeschränkte Chorproben, Hygiene- und Abstandsregelungen...

Unter diesen Umständen ist eine entspannte und gute Vorbereitung auf ein großes Konzert in diesen Tagen nicht möglich. Hinzu kommt, dass ungewiss ist, ob im kommenden April 2021 gleichzeitig 100 Akteure auf der Bühne stehen dürfen.

Das hat den Gospelchor Klangfarben aus Waldbreitbach nun dazu bewogen das Musical „PASSION“ auf den 09. und 10. April 2022 jeweils um 18:00 Uhr in der Ev. Marktkirche in Neuwied zu verschieben.

Unter den gegebenen Auflagen ist es nicht möglich, einem solchen Projekt nur annähernd gerecht zu werden.

Hinzu kommt die Sorge um das Ensemble, in dem auch Menschen mit erhöhtem gesundheitlichen Risiko mitwirken und natürlich die Verantwortung für die Konzertbesucher.

So hofft der Chor auf die Einsicht und Unterstützung der Menschen, die Eintrittskarten erworben haben. Die Eintrittskarten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

-
-
-
-

Karten, die für Samstag, 04. April 2020 erworben wurden gelten nun am Samstag, 09. April 2022 und Karten mit Gültigkeit für Sonntag, 05. April 2020 ermöglichen den Konzertbesuch am 10. April 2022.

Wichtig ist, dass die Eintrittskarten gut aufgehoben und im April 2022 beim Einlass vorgelegt werden.

Stand heute: Beide Veranstaltungen sind so gut wie ausverkauft. Einige wenige Karten wurden zurückgegeben und können nun für den 09. und 10. April 2022 im Musikhau Neumann in Neuwied noch erworben werden.

In Vorfreude auf die Uraufführung der „PASSION“ im April 2022 bedankt sich der Gospelchor Klangfarben aufrichtig und herzlich bei allen, die ihn in dieser schwierigen Zeit unterstützen.

Petra Zupp

WAS - WANN - WO

GOTTESDIENST

10:15 Uhr, Christuskirche

So	06. 12.	FK
So	13. 12.	DO
So	20. 12.	UO
Do	24. 12. Hl. Abend (s. S. 6)	UO
Fr	25. 12. 1. Weihnachtstag	UO
So	27. 12.	HS
Do	31. 12. Silvester	UO
So	03. 01.	UO
So	10. 01.	UO
So	17. 01.	UO
So	24. 01.	UO
So	31. 01.	N.N.
So	07. 02.	UO
So	14. 02.	N.N.
So	21. 02.	UO
So	28. 02.	UO
UO	U. Oberdörster	Pfarrer
FK	F. König	Pfr. i.R.
DO	D. Osthus	Pfr. i.R.
HS	H. Sacher	Pfr. i.R.
PZ	P. Zupp	Prädikantin
GR	G. Rieger	Prädikantin
A	Abendmahl	

KIRCHEN-CAFÉ

Im Anschluss an GD, Gemeindehaus

Findet zurzeit nicht statt!

KINDERGOTTESDIENST

10:15 Uhr, Christuskirche

Zurzeit findet kein Kindergottesdienst statt. Bitte achten Sie auf die Tagespresse.

ÖKU. FRANZ. - FRIEDENSGEbet

19:00 Uhr, wechselnder Ort

Mo 07. 12. Haus Mutter Rosa
Mo 08. 01. Abschluss Sternwand.
Mi 01. 02. Margarete-Flesch-Haus

GOTTESDIENST

10:30 Uhr, Seniorenresid. Am Weyer

Di 15. 12.
Di 12. 01.
Di 09. 02.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Konfirmand*innen: 16:00 - 17:30 Uhr

Katechumenen: 15:30 - 17:00 Uhr

Gemeindehaus

Di 08. 12. Konfirmand*innen
Di 12. 01. Konfirmand*innen
Di 19. 01. Katechumenen
Di 26. 01. Konfirmand*innen
Di 02. 02. Katechumenen
Di 09. 02. Konfirmand*innen
Di 23. 02. Konfirmand*innen

Gloria In
Excelsis De

EV. FRAUENHILFE

14:30 Uhr, Gemeindehaus

Zurzeit finden keine Treffen der Frauenhilfe statt. Bitte achten Sie auf die Tagespresse.

SENIORENTREFF

14:30 Uhr, Gemeindehaus

Zurzeit findet kein Seniorentreff statt.
Bitte achten Sie auf die Tagespresse.

GOSPELCHOR „KLANGFARBEN“

19:30 Uhr, Probe, Christuskirche

Die Proben des Gospelchores finden dienstags statt. Die Chormitglieder müssen sich sonntags vorher zur Probe anmelden.

Keine Proben in den Weihnachtsferien!

MENSCHENKINDERCHOR

16:30 Uhr, Probe, Christuskirche

Aufgrund der noch andauernden Maßnahmen betr. Covid 19 finden keine Proben statt.

Anmerkung der Redaktion

Bei mehrmonatiger Erscheinungsweise Ihrer Gemeindenachrichten können Termine und Gottesdienste nur unter Vorbehalt veröffentlicht werden.
Bitte achten Sie daher auf die Tagespresse, die Schaukastenaushänge und die Abkündigungen in den Gottesdiensten.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

KONTAKTE

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten

Di - Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Tel. 02638 - 4103

Fax 02638 - 4942

Mail doris.masuhr@ekir.de

HAUPTAMTLICHE

Ulrich Oberdörster,
Gemeindepfarrer

Doris Masuhr,
Pfarrsekretärin

Renate Elsen,
Küsterin

PRESBYTERIUM

1. Vorsitzender

Ulrich Oberdörster
Tel. 02638 - 4103

2. Vorsitzende

Brigitte Boden
Tel. 02638 - 948533

Finanzkirchmeisterin

Daniela Theobald
Tel. 02638 - 948208

Gospelchor „Klangfarben“

Menschenkinderchor

Petra Zupp 02631 - 987042

Konfirmandentreff

Ulrich Oberdörster 02638 - 4103

KiGo- u. Seniorentreff

Brigitte Boden 02638 - 948533

Sigrid Speer 02638 - 9477174

Ev. Frauenhilfe

Hannerose Thienel 02638 - 945147

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

Diakonisches Werk

Tel. 02631 - 39220

FAX 02631 - 392240

Beratung für:

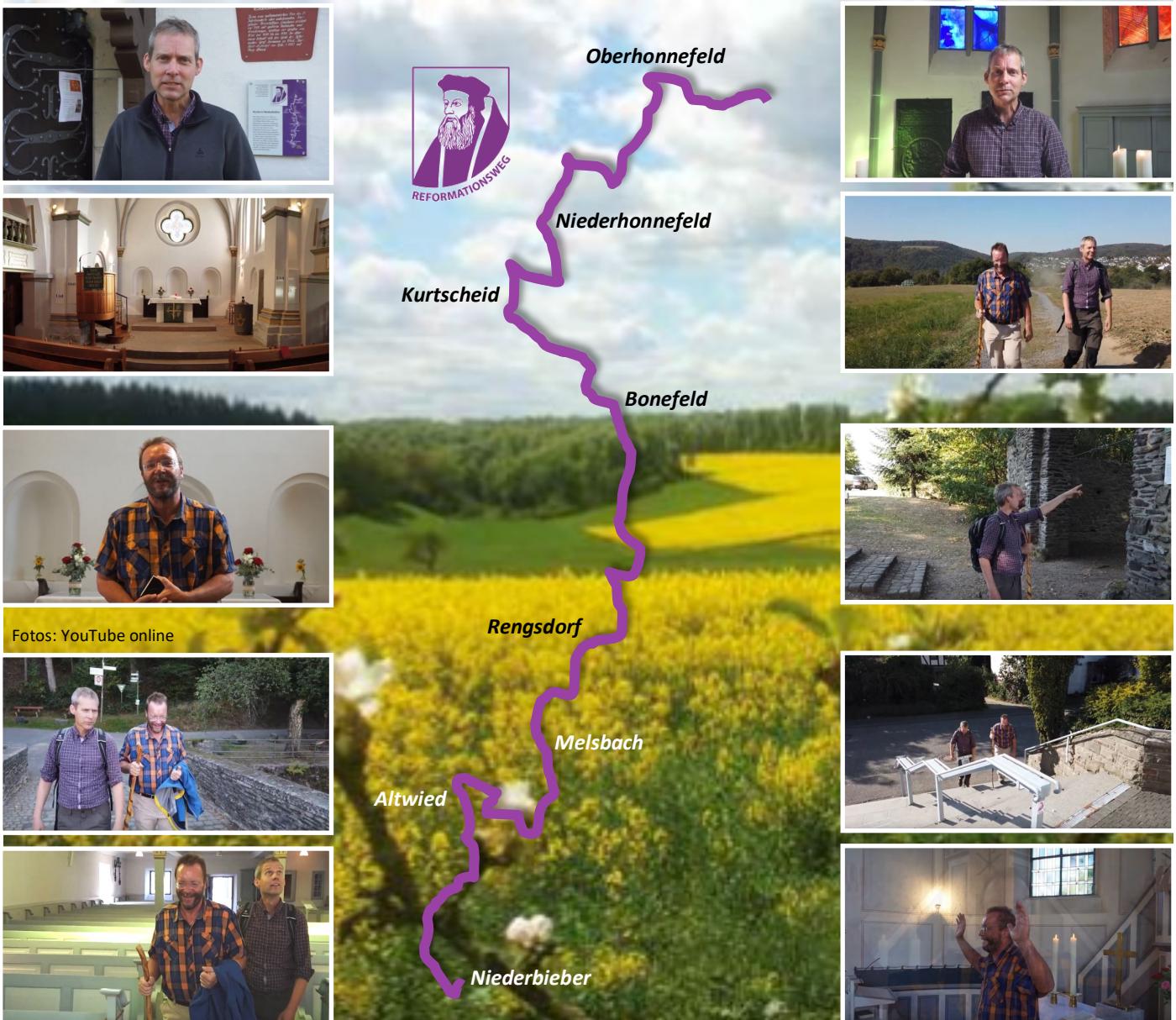
Schwangere, Schuldner u. Insolvenz,
Ehe-, Lebens- u. Erziehungskonflikte,
Suchtgefährdete, Migranten usw.

Ev. Jugendzentrale 02631 - 987042

Eltern helfen Eltern 02631 - 953140

Telefonseelsorge 0800 - 1110111
(beide kostenfrei) 0800 - 1110222

BEWEGTES INNEHALTEN - PILGERN 2020



KINDERFREIZEIT ERLACH 2021

In Jahr 2021 findet die Kinderfreizeit wieder auf dem Ferienhof in Erlach bei Velden/Vils in Bayern (ca. 35 km östlich von Erding) statt.

Während der Freizeit wollen wir im Erzählen, Singen, Spielen und Basteln unterschiedliche Themen wie „Engel“, „Freundschaft“, „Unser tägliches Brot“ miteinander erarbeiten.

Außerdem werden wir während der 13 Tage wieder viel Zeit für Sport, Spiele, Geländespiele, Werken und Tagesausflüge... haben.

Petra Zupp

Fotos: Petra Zupp



ALLES AUF EINEN BLICK

Teilnehmer*innen:

Mädchen u. Jungen, 7 bis 12 Jahre

Termin:

09. bis 21. Oktober 2021

Ort:

Erlach bei Velden/Vils

Preis:

390,00 €

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Bastelmaterial, Ausflüge

Veranstalter:

Ev. Jugendzentrale, Kirchenkreis Wied

Leitung:

Petra Zupp, Dipl. Pädagogin u. Team

WEITERE INFORMATIONEN

Ev. Jugendzentrale

Rheinstraße 69

56564 Neuwied

Tel. 02631 9870 41/42

www.kirchenkreis-wied.de



ÖKOFAIRE PRAXISTIPPS

Der Ausschuss „Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit“ unseres Kirchenkreises Wied befasst sich verstärkt mit dem Thema „Bewahrung der Schöpfung“.

„Er schuf Großes, es ist nicht zu erforschen, Wunderdinge, sie sind nicht zu zählen.“ (Hiob 9,10).

Diese wunderbare Schöpfung verdient es, bewahrt zu werden. Politik, Organisationen und Unternehmen müssen dafür noch einiges bewirken. Aber jeder Einzelne kann ebenfalls etwas beisteuern. Deshalb geben wir zu verschiedenen Themen rund um die „Bewahrung der Schöpfung“ Praxistipps.



Thema heute: Umweltschonende Haushaltsreinigung „Schwamm drüber“

Die ökologisch beste Methode ist es, Bio-Putzmittel einfach selber herzustellen. Einfache Hausmittel ersetzen viele Putz- und Waschmittel. Dazu gibt es im Internet viele Vorschläge.



Hierzu ein exemplarischer Link:
<https://utopia.de/ratgeber/hausmittel-putzmittel-waschmittel/>

Unabhängig, mit welchen Mitteln gereinigt wird, tragen die nachfolgenden Tipps vom Bund für Naturschutz einiges zur Umweltschonung bei. Wenn diese für Sie selbstverständlich sind, umso besser. Für viele Menschen ist das immer noch nicht der Fall:

- Mikrofasertücher nehmen Schmutz gut auf. Sie brauchen damit viel weniger Putzmittel.
- Auch bei der Verpackung gilt: Weniger ist mehr. Ökoläden bieten nachfüllbare, ökologische Reinigungsmittel an.
- Fetthaltigen Verschmutzungen rücken Sie mit Wasser und etwas Spülmittel zu Leibe, Fettverkrustungen verschwinden mit Haushaltssoda.
- Bei verstopften Abflüssen wirken Saugpumpen, Saugglocken oder Saugspiralen oft besser als Chemie.
- Besonders schädliche Putzmittel tragen ein schwarzes X als Gefahrensymbol für ätzende Stoffe. Meiden Sie aggressive, nicht ökologische Putzmittel.

- Duftsteine in der Toilette belasten das Abwasser.
- Duftsprays vermeiden. Das umweltfreundlichste Mittel gegen schlechten Geruch ist das Lüften.
- Wenn Sie den Backofen reinigen wollen, erwärmen Sie den Backofen auf 50°C und putzen ihn dann mit Wasser und Spülmittel (oder Soda).
- Kalkflecken vermeiden: Trocknen Sie nach dem Duschen oder Baden die Fliesen und Duschtüren mit einem Tuch oder Abzieher.

Wer Putzmittel kauft, kann darauf achten, dass es ökologisch abbaubare Produkte sind. Es gibt eine kleine Anzahl von Herstellern, die das tun. Auf der angegebenen Internetseite, gibt es auch dafür Empfehlungen.

Gisela Menden



Glaubwürdige ökologische Gütesiegel im Bereich von Putz- und Reinigungsmitteln sind:



DIE LETZTE RUHE I

Über Beerdigungen spricht keiner gern. Dabei gibt es viel zu klären. Antworten auf häufig gestellte Bestattungsfragen:

WIE LÄUFT EINE KIRCHLICHE BESTATTUNG AB?

Zuerst gibt es eine Trauerfeier am Sarg des Verstorbenen.

Danach folgt die Beisetzung auf dem Friedhof. Drei Elemente gehören zu einer Trauerfeier: Es wird aus dem Leben des Verstorbenen erzählt, das heißt, er wird gewürdigt. Für den Toten wird gebetet. Und für die Angehörigen gibt es eine tröstende Predigt.

KANN MAN SICH AM OFFENEN SARG VERABSCHIEDEN?

Ja, auf Wunsch wird der Verstorbene im offenen Sarg einige Tage vor der Beerdigung aufgebahrt, viele Bestattungsinstitute haben dafür extra Räume.



GEHÖREN ALLE FRIEDHÖFE DER KIRCHE?

Gerade in der Stadt stehen viele Friedhöfe unter nicht-kirchlicher Verwaltung. Dort gibt es Bereiche für die unterschiedlichen Glaubensrichtungen.

In Hamburg gibt es einen Friedhof speziell für die Fans des HSV, Gelsenkirchen hat für Fans von Schalke 04 einen Friedhof, der wie ein Stadion aussieht. Dorfkirchen haben ihren Friedhof meist in direkter Nachbarschaft.

Friederike Lübke
JS-Magazin 2013

KÖNNEN SARG UND GRABSTEIN AUSGEFALLEN GESTALTET SEIN?

Ja, aber in Grenzen: Der Sarg kann bemalt werden, zum Beispiel auch mit dem Logo eines Fußballvereins. Was nicht geht, sind Zeichen, die der christlichen Botschaft widersprechen, sagt Matthias Dreher vom Gottesdienst-Institut in Nürnberg. Motive zum Beispiel, die andere Götter zeigen. Auf dem Grabstein kann ein Spruch aus der Bibel oder ein anderer kurzer Text stehen. Auch ein Foto ist möglich, ausgeschlossen aber sind nackte Frauen, knallige Farben oder wilde Formen. Wer will, kann inzwischen einen QR-Code auf den Stein setzen lassen. Bei den städtischen Friedhöfen sollte man nachfragen, was geht und was nicht.



FORTBILDUNG

KIRCHEN ERZÄHLEN VOM GLAUBEN

Siebzehn Kirchenführerinnen und Kirchenführer bekamen im Sommer in Bendorf das Zertifikat des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V. überreicht.

In der sich über 16 Monate erstreckenden Fortbildung des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Rheinland-Süd e.V. wurden unter der Leitung von Pfarrerin Margit Büttner und Dr. Claudia Schittekkunsthistorische, theologische und pädagogische Kenntnisse vermittelt und eingeübt.

Damit hat das EEB seit 2008 mehr als 80 Menschen verschiedener Konfessionen für kirchenpädagogische Führungen qualifiziert.

Bei Interesse an einer solchen Führung können Kontakte vermittelt werden. Eine Internetseite, auf der die Führer- den ihre Kirchen vorstellen, befindet sich im Aufbau.

Das EEB Rheinland-Süd e. V. bietet erneut eine zertifizierte Ausbildung zum Kirchenführer/zur Kirchenführerin an.

Der Kurs beginnt im April 2021 und endet im Juli 2022.

An 13 Samstagen und einem Wochenende werden die Teilnehmenden in Theorie und Praxis intensiv geschult und auf die Durchführung eigener Kirchenführungen vorbereitet.

Die Seminartage finden u.a. in Neuwied, Andernach, Koblenz, Vallendar statt.

Die Ausbildung vermittelt Zugänge zu spirituellen, historischen und sozialen Bedeutungen von Kirchenräumen sowie Einblicke in Theologie, Bau- und Kunstgeschichte.

Eingeladen sind Menschen, die ein persönliches oder berufliches Interesse am Thema haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnahme kostet 550,00 € für Ehrenamtliche bzw. 700,00 € für Hauptamtliche in Kirche und Tourismus.

Vor einer endgültigen Entscheidung zur Teilnahme an der Ausbildung kann man unverbindlich am ersten Kurstag (17.04.2021) teilnehmen.

Margit Büttner

Informationen und Anmeldung unter:

EEB Rheinland-Süd e. V.

Außenstelle Koblenz

Mainzer Str. 81

56075 Koblenz

Telefon 0261-9116164
E-Mail mbuettner@eeb-sued.de



GLÜCKWÜNSCHE - AMTSHANDLUNGEN



Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:
*Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!*

Lukas 6,36

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen gekürzt. Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig erhalten.
Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.
Vielen Dank!



**Christuskirche
Am Kaltberg 1
56588 Waldbreitbach**

www.ekir-waldbreitbach.de

